



Kunst schlägt Brücken

Installation der MährenFurt-Skulpturen über der Emscher

**18. September 2012, 10:00 Uhr,
am Dialogort des Kunstprojektes MährenFurt bei Flusskilometer 39,
erreichbar über die Straße „In der MährenFurt“, Recklinghausen.**

Kunstdialog im Emschertal

Die „MährenFurt“ nimmt Bezug auf die historischen Wildpferde, die bis Mitte des 19. Jahrhunderts im Emscherbruch beheimatet waren. In Reiner Kaufmanns Kunstwerk schlagen die Emscher-„Mähren“ eine symbolische Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft des Emschertales. Die Installation bei Flusskilometer 39 will Grenzen überwinden – tatsächliche Grenzen, wie sie Flussläufe darstellen, aber auch jene Grenzen, die in den Köpfen der Menschen bestehen, Grenzen zwischen Kulturen, Lebensweisen und Weltanschauungen.

Programm:

Grußworte:

Oliver Keymis, Vizepräsident des Landtages NRW

Rüdiger Brand, Geschäftsbereichsleiter der EmschergenossenschaftEinführung in das Kunstwerk:

Reiner Kaufmann, Künstler

Holger Freitag, Vorsitzender des Kulturausschusses der Stadt Recklinghausen

Hans van Ooyen, SchriftstellerMusikalisches Programm:

Süder PalastorchesterLesung von Gedichten zum Projekt durch Schülerinnen und Schüler der Grundschule

PantringshofAnschließend: Westfälische Kaffeetafel am Dialogort MährenFurtEin Interview mit Oliver Keymis können Sie im Medienpool Audio des EMSCHERplayers hören.

Autor: Redaktion EMSCHERplayer

Verfügbare Artikel der Kategorie

- Bungee-Senior: Hörder Urgestein Helmut Wirz
- Kunst schlägt Brücken
- „Emscher - ein archäologischer Exkurs“
- KLIMA - WANDEL - WASSER